

Kaffeekränzchen und Mordsgeschichten am Tatort Leverkusen:

Lesung
mit der Leverkusener Autorin
Regina Schleheck

Regina Schleheck ist Oberstudienrätin an einem Leverkusener Berufskolleg, daneben Referentin, Autorin, Lektorin, Herausgeberin, fünffache Mutter.

Seit 2002 veröffentlicht sie schwerpunktmäßig Kurz-, aber auch andere Prosa wie Romane, Hörspiele, Drehbücher. Sie wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Deutschen Phantastik Preis und dem Friedrich-Glauser-Preis, für den sie 2021 wieder nominiert war. 2024 errang sie zuletzt den Neunkirchener Krimipreis, den ersten Preis des Literaturwettbewerb der VHS Köln, den zweiten Preis des Hefroman-Wettbewerbs Novo-Books und war erste Weinschreiberin in Eltville am Rhein.

Biografisch im Bergischen verwurzelt, in Wuppertal geboren, nach mehreren Stationen – Köln, Aachen, Herford – ist sie seit 1996 in Leverkusen beheimatet, zumal sie Stadt und Region immer wieder schriftstellerisch verarbeitet hat.

In der Villa Römer liest sie an diesem Nachmittag Kurzkrimis, die die Chemiestadt, das Bayer-Kreuz und eine stadtbekanntes Großfamilie in den Fokus nehmen.

www.regina-schleheck.de



Sonntag
23. März 2025
15 - 16.30 Uhr

In der
Kaffeepause:

Gelegenheit zum Besuch
der Ausstellung

Eintritt: frei

Spenden für Kaffee und
Kuchen sind willkommen

Anmeldung:

mail@norbert-kaluza.de
0176 - 50 88 88 05

Ankündigung
der nächsten
Ausstellung:

Kindheit und
Jugend in der
Nachkriegszeit

10. Mai
bis 8. August
2025



Nähere Informationen

zur Ausstellung
und dem Begleitprogramm:

walter@montkowski.de
Tel.: 02 14 - 2 35 63

mail@norbert-kaluza.de
Tel.: 01 76 - 50 88 88 05

www.norbert-kaluza.de

Villa Römer

Haus der Stadtgeschichte
Haus-Vorster Straße 6
Leverkusen-Opladen

Öffnungszeiten:

samstags 15 - 18 Uhr
sonn- und feiertags 11 - 16 Uhr

Eintrittspreis für Erwachsene: 4 €

Führungen für Gruppen
bis 20 Personen auf Anfrage

www.stadtgeschichte-lev.de

Zugang über der QR-Code links

AUSSTELLUNG: 9. MÄRZ - 30. APRIL 2025

ALT UND SCHÖN?

EINE HOMMAGE AUF LEVERKUSEN
ZUM 50. GEBURTSTAG



Villa Römer

Haus der Stadtgeschichte
Haus-Vorster Straße 6
Leverkusen-Opladen

Mit Beteiligung
der Geschichtsvereine:



// EIN RÜCKBLICK
AUF HISTORISCHE AUSSTELLUNGEN

// STADTANSICHTEN
VON NORBERT KALUZA

ERÖFFNUNG:
9. MÄRZ 2025, 11 UHR

EINTRITT FREI

1975 - 2025 | 50 Jahre Leverkusen*

ALT UND SCHÖN?

Viele Großstädte haben einen schmucken Altstadt kern. Berühmte Denkmale und historische Bauten erzählen ihre Geschichten. Kann eine so junge Großstadt wie Leverkusen da mithalten?

Jein!

Nüchtern betrachtet, hat Leverkusen keine spektakulären Sehenswürdigkeiten die Touristen anziehen. Die Stadt scheint vorrangig industriell geprägt. Die allgegenwärtigen Fabrikschornsteine und Autobahnen mögen dies bestätigen.

Doch der Schein trügt! Allerdings verlangt die Suche nach dem Alten und Schönen oft einen zweiten oder gar dritten Blick.

Zum 50-jährigen Bestehen der Stadt Leverkusen richten wir mit einer Ausstellung den Fokus auf identitätsprägende Orte, Ereignisse und Geschichtskapitel der Stadt. Dabei trifft Erforschung auf Kunst:

Wir blicken auf rund 40 Themen früherer Ausstellungen der Leverkusener Geschichtsvereine, die uns mit der Vergangenheit vertraut machen. Gleichzeitig lässt uns der Grafiker und Künstler Norbert Kaluza die Stadt durch seine Augen sehen. Seine Bildserie „Leverkusen wie gemalt“ eröffnet neue Perspektiven auf vermeintlich Bekanntes und Vertrautes.

*) Die Stadt Leverkusen ist bereits 1930 durch den Zusammenschluss von Wiesdorf, Schlebusch, Steinbüchel und Rheindorf entstanden. 1963 erreichte sie die Großstadtgrenze von 100.000 Einwohnern. Zum 1. Januar 1975 wurde Leverkusen im Rahmen der Kommunalen Gebietsreform mit der Kreisstadt Opladen, der Stadt Bergisch Neukirchen und dem Monheimer Ortsteil Hiltorf zusammengeschlossen.



Einladung zur Eröffnung der Ausstellung

Sonntag 9. März 2025 11 Uhr

Willkommen: Walter Montkowski Stadtgeschichtliche Vereinigung e.V. Leverkusen

Eintritt: frei

Einführung in die Ausstellung: Norbert Kaluza

Eröffnung: mit anschließendem Gang durch die Ausstellung und kleinem Umtrunk



Eröffnungskonzert: Die Violinistin Anna Gold spielt ein Repertoire aus Coverversionen bekannter Hits und Eigenkompositionen

Während der Ausstellung besteht die Möglichkeit, begleitendes Material wie Kunstkarten, Kataloge und Publikationen zu erwerben.

Design: Norbert Kaluza